

(Free and download) Kaliber .64: Sau tot: 64 Seiten und Schluss!

Kaliber .64: Sau tot: 64 Seiten und Schluss!

Von Susanne Mischke

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #187052 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-22Erscheinungsdatum: 2011-09-22File Name: B005PTZKYC | File size: 47.Mb

Von Susanne Mischke : Kaliber .64: Sau tot: 64 Seiten und Schluss! before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kaliber .64: Sau tot: 64 Seiten und Schluss!:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. saukomisch und lebensnahVon Anna KondaDiesen kleinen Krimiband hat man leider viel zu schnell verschlungen. Die Typen sind so realistisch und lebensnah beschrieben, dass man die Story wie in einem Film vor dem geistigen

Auge ablaufen sieht. Absolut spannend und mitreissend geschrieben, zwischendurch saukomisch, aber es bleibt einem auch das Lachen im Halse stecken. Wunderbar! Mehr davon - aber bitte Ingere Geschichten oder dickere Bcher ;)14 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Dutzend ist vollVon C. HussongNun ist es soweit, Mischke Nr. 12 hat die Buchliden erreicht. Vllig unspektakulr, ja fast schon heimlich. Klein, rosa, 64 Seiten dnn. Mischke light? Lieber nicht, das klngt saft- und kraftlos. Mischke Konzentrat? Das trifft's schon eher, hat das Bchlein doch alles, was anderen Autoren Grundlage genug fr ein mehrere hundert Seiten dickes Bauernepos wre. So sind, vom Dorfdeppen einmal abgesehen, alle Eckpfeiler der typisch Indlichen Idylle versammelt - aus meiner Sicht auch ohne Mord der absolute Horror. Jeder wird seinem Klischee mehr als gerecht, so dass man mit vereinten Krften die Story in der zur Verfgung stehenden Krze zu Ende bringt - zgig, aber vllig ohne Hetze. Fr Freunde des Happy End reicht am Schluss sogar der Platz noch fr die Andeutung einer kleinen Romanze. Allein der Abschiedsbrief als Antwort auf die letzte offene Frage wirkt ein bisschen, wie soll ich sagen, "losgelst". Selbst Mrchen begnegen sich in solchen Fllen mit Floskeln wie "Und ward nie mehr gesehen." Insgesamt fr eingefleischte Fans ein Mischke zum Dessert, fr Neulinge ein Aperitif, der Lust auf mehr macht!1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SaustarkVon K. SchferDieses Buch kann ich allen Kurzkrimi-Fans nur wrmstens empfehlen und wer Susanne Mischke als Schriftstellerin mag liebt dieses Buch sowieso!

KurzbeschreibungEine Hochzeit in einem niederschsischen Dorf mit allem, was dazugehrt. Die Gste tauschen Gehssigkeiten und Tratsch aus und natrlich wird reichlich getrunken. Nicht lange schnacken, Kopf in den Nacken! Doch am nchsten Morgen liegt einer von ihnen tot im Dorfteich. Drei Einstiche einer Mistforke zieren seine Brust. Schnell wird die Auenseiterin des Dorfs verdchtigt, aber auch die Braut htte Grund genug, sich an Jan, dem Dorf-Gigolo, zu rhen.KurzbeschreibungEine Hochzeit in einem niederschsischen Dorf mit allem, was dazugehrt. Die Gste tauschen Gehssigkeiten und Tratsch aus und natrlich wird reichlich getrunken. Nicht lange schnacken, Kopf in den Nacken! Doch am nchsten Morgen liegt einer von ihnen tot im Dorfteich. Drei Einstiche einer Mistforke zieren seine Brust. Schnell wird die Auenseiterin des Dorfs verdchtigt, aber auch die Braut htte Grund genug, sich an Jan, dem Dorf-Gigolo, zu rhen.ber den Autor und weitere MitwirkendeSusanne Mischke, 1960 im Allgu geboren, 'schreibt richtig schn gemein' (Brigitte). Sie verffentlichte bislang elf Romane, zahlreiche Erzhlungen und zwei Drehbcher. 1996 wechselte sie mit dem Roman Mordskind ins Krimigenre. Fr Wer nicht hren will, muss fhlen erhielt sie 2001 den Frauenkrimipreis 'Agathe'. Zuletzt erschien Liebeslnglich (Piper Verlag).